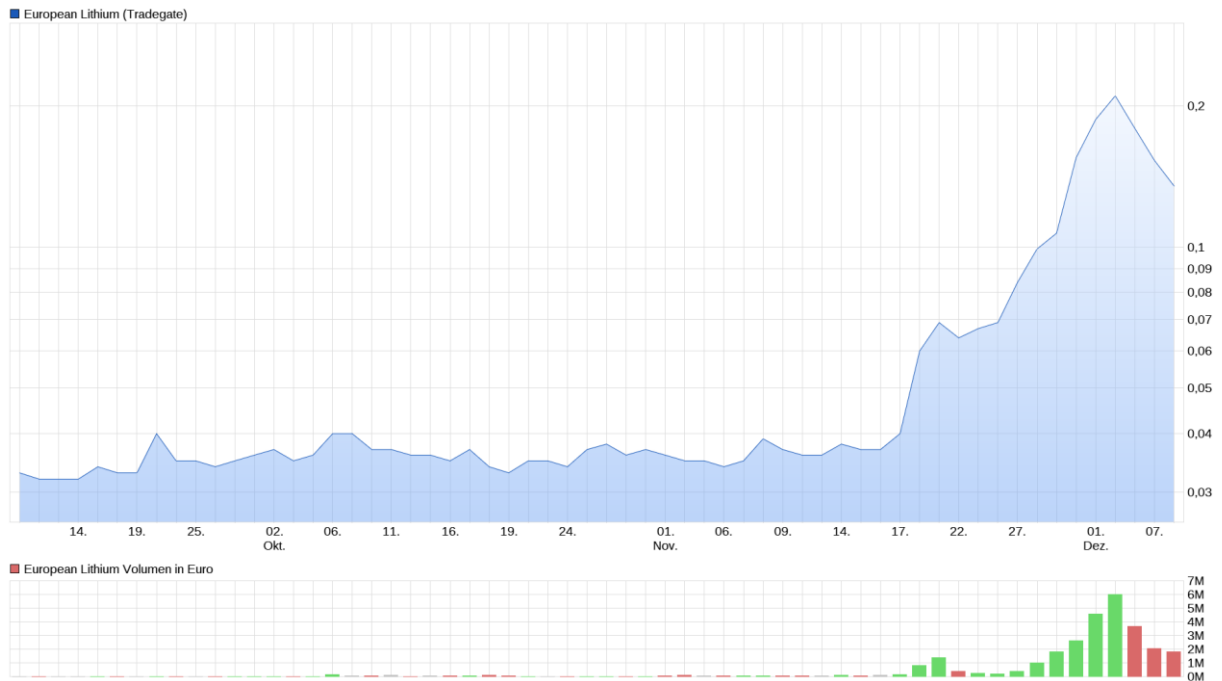


"FINEST FINANCIAL ENGINEERING"



KURZANALYSE KURSBEWEGUNG / BEWERTUNG
EUROPEAN LITHIUM LIMITED
(10. Dezember 2017)





STATUS:

European Lithium Limited (ELI) Aktien handelten in den letzten Monaten in einem engen Kanal zw. €0,03 und €0,04, die Umsätze lagen an allen Europäischen Börsen konsolidiert regelmäßig unter €100.000. Innerhalb weniger Wochen hat der Kurs seit Mitte November dann in der Spitze um 600% zugelegt. Die Umsätze (€) liegen im hohen einstelligen Millionenbereich.

Die Marktkapitalisierung (fully diluted / incl. aller Optionen) stieg dadurch von ca € 25m auf aktuell ca € 100m (inkl. der Kapitalmaßnahmen).

Die Gesellschaft hat Anfang 2017 das angesehene britische Mining-Engineering Unternehmen SRK mit der Prüfung der technischen und wirtschaftlichen Tragfähigkeit des Projektes in Wolfsberg beauftragt und diese Ergebnisse auch veröffentlicht.

Aktuell lässt ELI eine VMS - vorläufige Machbarkeitsstudie (PFS – pre feasibility study) für den Minenbetrieb erstellen.

Die geologischen Verhältnisse in den Gesteinsformationen lassen die Geologen von ELI vermuten, dass sich das Vorkommen auf der anderen Seite des Berges spiegelt.

Die Gesellschaft prüft darüber hinaus, den Firmensitz auch formal nach Österreich zu verlegen.

ANALYSE DER KURSBEWEGUNG:

Unabhängig aller fundamentalen Entwicklungen gibt ein Kursanstieg von 600% innerhalb kürzester Zeit immer Anlass zu einer Korrektur. Charttechnisch gesund kann oder sogar sollte diese ca. 50% betragen, bei ELI also bis in den Bereich von ca. €0,12 bis €0,14.

Die deutlich angestiegenen Handelsvolumina und Ticketgrößen deuten auf zunehmendes institutionelles Interesse hin.

BEWERTUNG:

Maßgeblich für die Bewertung eines Explorationsunternehmens sind die Ressourcengröße, die Produktionskosten und natürlich der Preis des zu fördernden Rohstoffs. Im Gegensatz zu den meisten Explorern verfügt ELI mit der SRK Studie vom April 2017 über unabhängige und belastbare Zahlen aus denen sich unter Berücksichtigung der aktuellen Lithiumpreise verschiedene Bewertungsszenarien erstellen lassen.



SRK geht von einem NPV (net present value / aktueller Unternehmenswert) von ca €75m (US\$ 94,8m) unter Berücksichtigung folgender Parameter aus:

- Lithiumcarbonat Preis US\$ 10.500,--
- Produktion Wolfsberg 7.100Tonnen p.a.
- Abdiskontierungszins 10%

Weiterhin enthält die Studie folgende Annahmen:

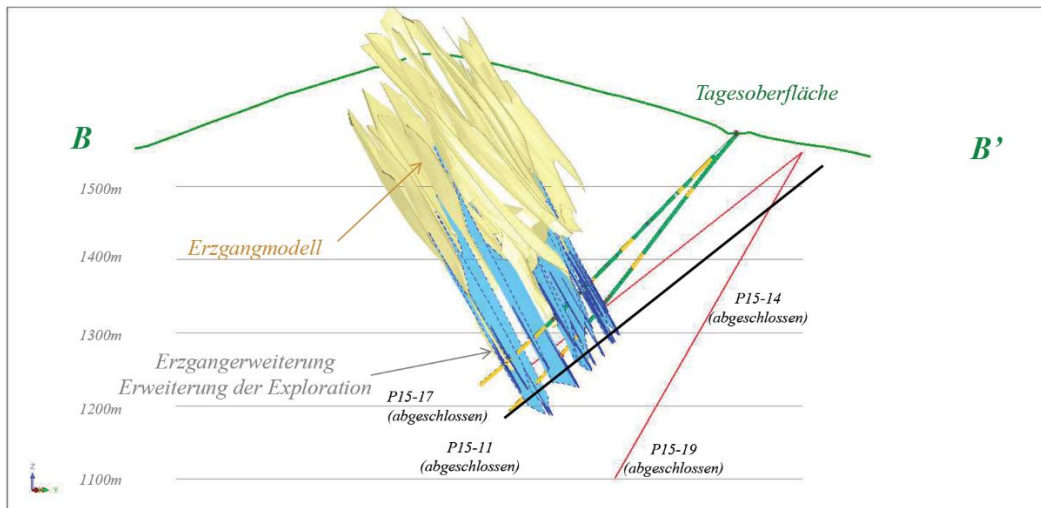
- NPV Sensibilität 100% bei 10%iger Veränderung des Lithiumcarbonatpreises
- Produktionsausweitung bis 11.000Tonnen p.a. möglich
- Abdiskontierungszins 8% durch Fördergelder u.ä. realistisch

Daraus ergeben sich folgende Bewertungsszenarien:

Li2CO3 / US\$	10500	11500	12500	13500	14500	15500
Produktion / T p.a.						
7.100	94.800.000	189.600.000	284.400.000	379.200.000	474.000.000	568.800.000
8.000	106.816.901	213.633.803	320.450.704	427.267.606	534.084.507	640.901.408
9.000	120.169.014	240.338.028	360.507.042	480.676.056	600.845.070	721.014.085
10.000	133.521.127	267.042.254	400.563.380	534.084.507	667.605.634	801.126.761
11.000	146.873.239	293.746.479	440.619.718	587.492.958	734.366.197	881.239.437

Alle Angaben in US\$, unsere Szenario Rechnungen ergeben also NPVs zwischen ca. €75m und € 720m. Unterstellt wird dabei ein Abdiskontierungssatz von 10%. Wird ein vor dem Hintergrund möglicher Fördermittel der ohnehin branchenübliche Satz von 8% verwendet, erhöht sich der NPV laut SRK-Studie nochmals um 25%.

In der folgenden Grafik sind die Mine und die geplanten Erweiterungen sowie die bisherigen Explorationsaktivitäten dargestellt. Aufgrund der geologischen Verhältnisse ist eine Spiegelung des Vorkommens auf der Rückseite des Berges nicht unwahrscheinlich. Neben dem bisher bekannten und in der obigen Tabelle dargestellten Potenzial ergibt sich daher darüber hinaus ein Expolrationspotenzial in ähnlicher Höhe.



Die Gesellschaft prüft aktuell eine Verlegung des Firmensitzes nach Österreich. Lt. Aussage des Unternehmens befinden sich größere Teile des Freefloates in Europa und die Handelsaktivitäten in Australien und Europa lassen darauf schließen, dass sich dieses Verhältnis auch zukünftig weiter in Richtung Europa verschiebt. Weiterhin genießt das Projekt große Aufmerksamkeit und Unterstützung auf verschiedensten europäischen Ebenen in der Politik und Industrie, mit Sitz in Österreich werden die Gespräche bzgl. zB Subventionen, Offtake-Agreements und sonstiger Kooperationen nochmals vereinfacht werden. Lt. Aussage der Gesellschaft würde dieser Schritt 1:1, also neutral für die Aktionäre, umgesetzt werden.

RISIKEN:

Wir gehen davon aus, dass die aktuell in Auftrag gegebene VMS (PFS) zu ähnlichen Ergebnissen wie die SRK Studie kommt. Im Rahmen der Auffahrung der Mine rechnen wir maximal mit branchenüblichen Verzögerungen. Größter Risikofaktor bleibt somit der Lithiumpreis, entsprechend unserer Szenario Rechnung und unter Berücksichtigung des möglichen Produktionsvolumens besteht jedoch bereits jetzt ein komfortabler Risikopuffer.

Link zur SRK-Studie (27.04.2017):

<http://dgwa.org/wp-content/uploads/2017/10/EUROPEAN-LITHIUM-PR-27.04.17.pdf>



DISCLAIMER:

Die Inhalte der DGWA Analyseberichte werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Die DGWA GmbH übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Ferner wird in keiner Weise das Eintreffen von jeglichen Kursprognosen / Kurszielen garantiert. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers. Das Angebot richtet sich an Nutzer mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland, der Schweiz oder in Österreich. Die Informationen richten sich nicht an Benutzer, die ihren Wohnsitz in anderen Staaten, als den oben genannten, haben oder aus sonstigen Gründen unter die Vorschriften anderer Staaten fallen. DGWA GmbH übernimmt keine Zusicherung und Gewähr dafür, dass sich diese Analysen oder die auf in enthaltenen Informationen in Übereinstimmung mit den Gesetzen anderer Staaten, als der Bundesrepublik Deutschland, der Schweiz oder Österreich befindet.

Gegenstand von publizierten Finanzanalysen können Aktien von Unternehmen sein, die eine geringe Marktkapitalisierung aufweisen. Gerade bei Firmen mit einer niedrigen Marktkapitalisierung müssen Anleger oft mit einer hohen Volatilität bzw. niedrigen Marktliquidität rechnen.

Gegenstand von publizierten Finanzanalysen sind Aktien, die mit großen Kursrisiken verbunden sind und deshalb für unerfahrene oder risikoaverse Anleger nicht geeignet sind. Dies gilt insbesondere für alle Over The Counter (OTC), d. h. außerhalb einer überwachten Börse oder eines geregelten Marktes oder im sog. Freiverkehr gehandelten Aktien. Ähnliches gilt für die Aktien, die an der Australischen Börse (ASX), an kanadischen Börsen (z.B. in Toronto oder Vancouver) oder am Alternative Investment Market (AIM), einem Segment der Londoner Börse, gehandelt werden. Die von uns analysierten Aktien werden häufig auf einem dieser Märkte gehandelt, bei denen es sich um Segmente der höchsten Risikoklasse handelt. Titel, die dort gehandelt werden, sind jederzeit von der Möglichkeit eines Totalverlustes, von hoher Volatilität und der Möglichkeit eingeschränkter Handelbarkeit und insbesondere Veräußerbarkeit auf Grund geringer Handelsvolumina bedroht. Hohen Kurschancen stehen gewaltige Risiken gegenüber.

Publizierte Finanzanalysen enthalten lediglich eine unverbindliche Meinungsäußerung zu den angesprochenen Anlageinstrumenten und den Marktverhältnissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Dokuments. Eine Einschätzung zur Firma, insbesondere zu Aktienkurszielen kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Alle Daten und Informationen stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung für vertrauenswürdig und zuverlässig erachtet. Trotz aller Sorgfalt bei der Erstellung der Research-Dokumente / Berichte übernimmt der Herausgeber / Autor keinerlei Haftung oder Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der in den Berichten enthaltenen Informationen bzw. für Verluste, die sich aus eventuellen Fehlern, Auslassungen oder Ungenauigkeiten ergeben könnten. Haftungsansprüche gegen die DGWA GmbH bzw. den Autor, welche sich auf Schäden ideeller oder materieller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen entstehen, sind grundsätzlich ausgeschlossen, es sei denn es liegt vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des Autors bzw. der DGWA GmbH vor. Insbesondere übernimmt die DGWA GmbH keine Garantie dafür, dass genannte Prognosen eintreffen oder Kursziele / mögliche zukünftige Firmenwerte erreicht werden. Ferner bilden weder diese Veröffentlichung noch die in ihr enthaltenen Informationen die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Die DGWA GmbH übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen, Markteinschätzungen und anderweitige Informationen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung dar. Die Hintergrundinformationen, Handelsanregungen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die DGWA GmbH in ihren Analysen veröffentlicht, stellen weder ein Verkaufsangebot für die behandelten Notierungen noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Aktien, aber auch nicht von Rohstoffen, Devisen, sonstigen Wertpapieren oder strukturierten und derivativen Finanzprodukten dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber für vertrauenswürdig erachtet.

Obwohl die in den Analysen, Veröffentlichungen und Markteinschätzungen enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Fehler, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen und Beurteilungen. Bevor der Kunde Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Wertentwicklungen geschlossen werden. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Informationen und Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen, Vermögensberichte und Presseerklärungen des Unternehmens einzusehen.

Offenlegung der Interessen:

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß § 34b WpHG sowie der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 des europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Marktmissbrauch – Marktmissbrauchsverordnung:

Die DGWA GmbH oder Mitarbeiter des Unternehmens können jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z. B. Long- oder Shortpositionen). Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die in den DGWA GmbH Analysen veröffentlichte Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations, Public Relations, Broker oder Investoren. Die DGWA GmbH könnte teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannter „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jede Analyse nach bestem Wissen und Gewissen sowie fachmännischen Standards erstellen, raten wir Ihnen, bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen.

IMPRESSUM: siehe www.dgwa.org